

Geprellte Anleger: Achten Sie auf die Warnsignale

Auf der Suche nach rentablen Geldanlagen lassen sich Anleger leider immer wieder auf dubiose Angebote ein. Die Zahlen des Bundeskriminalamtes sprechen da eine deutliche Sprache: Die erfassten Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrugsdelikte stiegen 2014 gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent auf knapp 7.500 Fälle. Die Dunkelziffer dürfte weit höher sein. Auch wenn 99 % der erfassten Delikte aufgeklärt wurden, sahen die Geschädigten oft ihr Geld nicht wieder. Um sich davor schützen zu können, hat der Bankenverband auf seiner Webseite www.bankenverband.de verschiedene, sehr hilfreiche Warnsignale zusammengefasst. Erste Anlaufstelle bei einem Betrugsverdacht sollte immer die Bank bzw. die Polizei sein.